

Warum gehen die Arbeitsplätze...?

Nehmen wir mal an Ihr seid Autohersteller, Ihr baut Autos in Deutschland und die Teile dazu kommen aus dem ausländischen Zweitwerk. Wenn die Teile, die Ihr einkauft nahezu so teuer sind wie das ganze Auto, realisiert der Autohersteller keine Gewinne, zumindest nicht da wo das Auto zusammengebaut wird. Das ist auch so gewollt, denn da wo keine Gewinne, da auch keine Steuern. Somit zahlen Autohersteller kaum Steuern in Deutschland, weil sie international ihre Gewinne da erwirtschaften, wo die Steuern am niedrigsten sind und das ist nun mal nicht Deutschland. Die Politik sieht das locker, weil ja so viele Menschen in der Automobilindustrie beschäftigt sind und das ist eben sehr wichtig für jedes Land, Beschäftigung. Da jetzt aber immer mehr Autohersteller ihre Produktion auch ins Ausland verlegen, steht nun die Politik vor der Aufgabenstellung, dass weder Steuern gezahlt werden, noch Arbeitsplätze in Deutschland bleiben. Nun hat Deutschland ein Problem, nicht weil keine Steuern gezahlt werden, sondern weil Arbeitsplätze verloren gehen. Die Politik geht davon aus, dass wenn die Lohnkosten der Arbeiter geringer werden, die Autohersteller ihre Produktion in Deutschland lassen. Sie würden zwar keine Steuern zahlen, aber würden in Deutschland beleiben und die Arbeitsplätze sichern. Wenn da nicht etwa zu berücksichtigen wäre was ich an dieser Stelle zu bedenken gebe.

Nehmen wir mal an Ihr seid ein Autohersteller und wollt Autos produzieren und verkaufen. Wenn Ihr das in Deutschland macht, habt Ihr die höchsten Sicherheitsvorschriften, die stärksten Gewerkschaften und die teuersten Arbeitskräfte und von den 80Millionen Einwohnern hat schon jeder zweite ein Auto. In China zum Beispiel leben 1000 Millionen (1 Milliarde) Menschen und die haben nur 11 Mio. Autos. Also selbst wenn alle Kinder in Deutschland Autos kaufen könnten, kann ich nur noch 40Mio. Autos verkaufen. In China hingegen wären es zumindest gedanklich irgendwann mal unter gleichen Voraussetzungen 989 Millionen Autos.

Also wo würdest Du Deine Fabrik bauen. Selbst wenn Dir China nicht liegt, leben in Indien auch 1 Milliarde Menschen also es liegt an Dir. Du kannst selbst als deutscher Autobauer Deinen Standort frei wählen. Eins solltest Du bei Deiner Entscheidung noch bedenken. In Deutschland gibt es jede Automarke der Welt zu kaufen. Also Deine Konkurrenz ist hier sehr groß und stark. In anderen Ländern ist das nicht so.

Zusammenfassung

In Deutschland kann die kapitalistische Industrie nichts mehr werden, der Konkurrenzkampf ist knall hart, das Wachstum stößt an Grenzen und die Gesetz- und Finanzumgebung ist investitionsunfreundlich. Die Verlagerung von Produktionsstätten der Industrie in die neuen Absatzmärkte wie z.B. China oder Indien wird zu lasten der deutschen Arbeitsplätze gehen und weiterhin die deutsche Kaufkraft schwächen. Ab da beißt sich dann die Katze in den Schwanz. Besitzen die Deutschen weniger Kaufkraft, werden weitere Industriezweige in Richtung neue Absatzmärkte abziehen. Ist dieser Prozess abgeschlossen, werden wir, die Deutschen, von Europa aufgefangen, und das leider auf einem deutlich niedrigeren finanziellen Niveau. So zwischen England und Portugal, aber durchaus stabil.

....das einfachste wird sein Ihr fühlt Euch nicht als Deutsche sondern als Europäer und Ihr werdet sehen, dass sich alle Probleme in der Zukunft auflösen. Und das Arbeiten an der Riviera soll ja auch seine Vorzüge haben.

P.S. es gibt keine Schuldigen, wer danach sucht vergeudet sein Leben.

Big Kahoona